

# Arbeitsgemeinschaft Eisenzeit

beim

West- und Süddeutschen Verband für Altertumsforschung e. V.

## Call for Papers

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zur

### **25. Sitzung der AG Eisenzeit vom 19.-22. September 2012**

einzuladen. Auf Einladung des Instytut Archeologii Uniwersytetu Rzeszowskiego und in Zusammenarbeit mit der Fundacja Rzeszowskiego Ośrodka Archeologicznego und dem Muzeum Okręgowe w Rzeszowie kann die AG Eisenzeit in Rzeszów tagen. Dafür werden Vorträge rund um das Thema

### **Waffen – Gewalt – Krieg**

erbeten.

Ein Rückzug auf Höhenbefestigungen und die Errichtung mächtiger Verteidigungsmauern sind Reaktionen auf ein gewalttätiges oder sogar kriegerisches Umfeld. Zusätzlich sind die Keltenwanderungen und die Ausweitung des Römischen Reiches mit konkreten kriegerischen Auseinandersetzungen verknüpft. Inwieweit kann hier die archäologische Fundgattung eisenzeitlicher Waffen in Bezug zu ihrem Fundkontext, ihrem Erhaltungszustand bei der Niederlegung und weiträumigen Verteilungsmustern detailliertere Einblicke in die Aspekte Gewalt oder sogar Krieg ermöglichen? Können neben der Fundgattung der Waffen weitere eisenzeitliche Funde und Befunde unter den Aspekten Gewalt und Krieg interpretiert werden? Unter Hinzuziehung naturwissenschaftlicher Untersuchungen (metallographisch, chemisch) bieten sich zudem Einblicke in spezifische Fertigungstechniken. Welche Probleme oder Vorteile ergeben sich aus speziellen Fertigungstechniken? Welche Interpretationen ergeben sich für besonders prunkvoll gearbeitete Waffen? Schließlich ist es möglich, über bildliche Darstellungen, primäre Schriftquellen und anthropologische Untersuchungen die Aspekte Waffen, Gewalt und Krieg zu beleuchten.

Darüber hinausgehende Interpretationen und Deutungen sind ausdrücklich erwünscht, um eine Basis für weiterführende Diskussionen in der Sitzung zu schaffen. Natürlich können Sie mit Ihrem Vortrag auch weitere Fragenkomplexe zu diesem Thema aufgreifen.

Zudem ist eine Sektion vorgesehen, in der vor allem aktuelle Forschungen zur polnischen Eisenzeit vorgestellt werden.

Pro Vortrag sind 20 min Redezeit eingeplant. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Medien (Beamer/1-2 Diaprojektoren/Tageslichtprojektor) Sie benötigen. Sollten zu viele

Vorträge angemeldet werden, behält sich die AG Eisenzeit vor, eine Auswahl zu treffen. Tagungssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

**Wir bitten Sie, Ihre Themenvorschläge  
inkl. einer halbseitigen Zusammenfassung bis zum  
5. März 2012  
an die Sprecherin der AG Eisenzeit zu schicken.**

**Wissenschaftliche Poster** sind ebenfalls erwünscht. Bitte melden Sie nur Poster zu eisenzeitlichen Forschungsprojekten an. Eine Beschränkung auf das Tagungsthema ist nicht gegeben. **Anmeldeschluss für Poster ist der 2. Juli 2012.**

Zurzeit ist geplant, vormittags am 19. September zu beginnen und nachmittags am 22. September zu beenden. Die Sitzung ist nicht wie üblich an eine Jahrestagung eines archäologischen Verbandes gebunden. **Die allgemeine Einladung wird voraussichtlich im Mai 2012 verschickt. Erst dann wird die Anmeldung zur Tagungsteilnahme (ohne Vortrag) möglich sein.**

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Wefers

- Sprecherin der AG Eisenzeit -

**Kontaktadresse**

Stefanie Wefers  
Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz  
Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte  
Ernst-Ludwig-Platz 2  
55116 Mainz  
Tel.: 06131-9124-164  
Fax: 06131-9124-199  
E-Mail: AGEisenzeit@yahoo.de

Tagungsorganisation:

Maciej Karwowski

Beirat der AG Eisenzeit:

Christiana Later (München), Janine Fries-Knoblach (Erlangen), Kerstin Hofmann (Berlin), Maciej Karwowski (Rzeszów), Peter Ramsler (Wien), Claudia Tappert (Münster), Peter Trebsche (Asparn an der Zaya), Julian Wiethold (Metz)